

Psychiatrische Dienste Thurgau

Spital Thurgau AG

Häusliche Gewalt:

Bedeutung im Kontext vormundschaftlicher Massnahmen

H O M E T R E A T M E N T –

aufsuchende Familientherapie als erweiterte Behandlungsmöglichkeit

Bruno Rhiner, Weinfelden

SETTING

BESUCH



G A S T

Mittel- und Althochdeutsch

Germanisch

Indogermanisch

Lateinisch

Lateinisch

Gast

Gasti

Ghosti Fremdling

Fremdling/Feind Hostis

Fremder Hospes

H O S P I T A L

Lateinisch

gastfreundlich

Hospitalis

Gastfreund

Hospes

LITERATURÜBERBLICK

„Die familiäre Krankenpflege gewährt dem Kranken das, was die prachtvollste und bestgeleitete Anstalt der Welt niemals gewähren kann, die volle Existenz unter Gesunden, die Rückkehr aus einem künstlichen und monotonen in ein natürliches soziales Medium, die Wohltat des Familienlebens“.
(Griessinger 1865, Seite 390)

August Eichhorn, 1925

Verwahrloste Jugend

Huber, Bern, 1957

Marie-Louise Conen, 2002

Wo keine Hoffnung ist, muss man
sie erfinden

Heidelberg, Carl-Auer-Systeme Verlag, 2002

Lay B., Blanz B., Schmidt MH,
2001

Effectiveness of home treatment in
children and adolescents with
externalizing psychiatric disorders

Eur. Child Adolesc Psychiatry 10 (suppl 1): 80 - 90

Remschmidt und Schmidt, 1988

Therapieevaluation in der Kinder- und
Jugendpsychiatrie: Stationäre
Behandlung, tagesklinische Behandlung
und Hometreatment im Vergleich

Z Kinder- und Jugendpsychiatrie: 16., 124-134

Swenson C., Henggeler S.

Die multisystemische Therapie: ein
ökologisches Modell zu Behandlung
schwerer Verhaltensstörungen bei
Jugendlichen

Familiendynamik 2005, 2

SITUATION IM KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRISCHEN DIENST THURGAU

Hometreatment



DEFINITION HOMETREATMENT

Aufsuchende Behandlung eines psychisch erkrankten Kindes in seinem gewohnten familiären Umfeld durch ein multiprofessionelles Behandlungsteam, eingebettet in eine klare gemeinsame Behandlungsvereinbarung für eine begrenzte Zeit.

INDIKATIONEN FÜR HOMETREATMENT

- Externalisierende Störungen
- Übliche ambulante Therapieangebote nicht ausreichend
- Multiple familiäre Belastungsfaktoren
- Psychische Krankheit eines Elternteils
- Alkohol und Gewalt (nur mit Vormundschaftsbehörde)
- Knappe psychosoziale Verhältnisse
- Schwache Compliance
- Vernetzende Arbeit im psychosozialen Umfeld erforderlich

KONTRAINDIKATIONEN HOMETREATMENT

- schweres Krankheitsbild, z.B. akute Suizidalität
- Stark verwahrlosende Familiensituationen mit Gewalttätigkeit, sexuellen Übergriffen bei nicht geklärter Zusammenarbeit mit Vormundschaft
- Missbrauch von Hometreatment als Sozialinstrument (statt klare vormundschaftliche oder fürsorgerische Massnahmen)
- Verlegenheitsmassnahme bei hohem Anmeldedruck anstelle indizierter Psychotherapie oder stationärer Therapie
- Hauslieferdienst für therapeutische Massnahmen bei bequemen Familien.

ABGRENZUNGEN

Super-Nanny

Sozialpädagogische Familienbegleitung

KONKRETE ARBEITSWEISE



ERSTE BEHANDLUNGSPHASE

Vertrauensbildung – Joining

Aufbau von kindsgerechten Strukturen

Elternposition stärken

erzieherische Kompetenzen erhöhen

ZWEITE BEHANDLUNGSPHASE

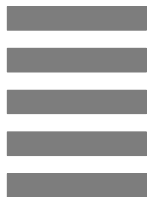
Beziehungsarbeit

Begleiten der Eltern im gemeinsamen Spiel

Z U S A M M E N F A S S U N G

**Herzlichen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**

Bruno Rhiner



Psychiatrische Dienste Thurgau
Spital Thurgau AG